

GEWINNER „MAX OPHÜLS PREIS 2015“



SAN SEBASTIÁN



BERLINALE



LOCARNO



MARRAKECH



SÃO PAULO

OFFICIAL SELECTION

# LES LÉ BES LES

EIN FILM VON  
**SIMON JAQUEMET**

„EIN FELDZUG GEGEN DIE  
ERWACHSENENWELT“

**TAZ**

„WAHRHAFTIG, KÄMPFERISCH,  
POLITISCH UND VISUELL PACKEND“

**BERLINER ZEITUNG**

„DIE SCHAUSPIELER SIND EINE WUCHT“  
**NEUE ZÜRICHER ZEITUNG**

„WUT IM BAUCH AN DER FRISCHEN LUFT“  
**BERNER ZEITUNG**



**AB 28. APRIL 2016 IM KINO**

 **PICTURE TREE  
INTERNATIONAL**

IN KOOPERATION MIT

**déjà-vu** 

EINE PRODUKTION VON HUGOFILM IN KOOPERATION MIT SCHWEIZER RADIO UND FERNSEHEN / SRG SSR «CHRIEG»  
MIT BENJAMIN LUTZKE, ELLA RUMPE, STEFANO SASSA, SASCHA GISLER. CASTING DIRECTOR LISA OLÄH. KAMERA LORENZ MERZ. SCHNITT CHRISTOF SCHERTENLEIB. SZENARIODIEN MICHAEL BAUMGARTNER. KOSTÜMDESIGNERIN LAURA GERSTER. MASCHENBILDNERIN MARINA AEBI. TON JEAN-PIERRE GERBETH. TONGESTALTUNG ROLAND WIDMER. PRODUKTIONSLEITUNG FLORIAN WIDMEIER. AUFNAHMELEITUNG OLGA ZACHARIADIS.  
REDIGASSISTENZ BEATRICE MINGE. BEREUBUCH SIMON JAQUEMET. PRODUZENTEN CHRISTIAN DAVI, CHRISTOF NERACHER, THOMAS THÜMENA. REGIE SIMON JAQUEMET.

hugofilm



in Kooperation mit

# CHRIEG

Ein Film von Simon Jaquemet

**Kinostart: 28. April 2016**

Eine Produktion der Hugofilm

Im Verleih von Picture Tree International in Kooperation mit déjà-vu film

Pressekontakt:

PANORAMA ENTERTAINMENT

Michaela Strattner / Amélie Linder

Ickstattstr. 12

80469 München

T: +49 (0)89 3090679 0

[amelie.linder@panorama-entertainment.com](mailto:amelie.linder@panorama-entertainment.com)

[michaela.strattner@panorama-entertainment.com](mailto:michaela.strattner@panorama-entertainment.com)

Auf [filmpresskit.de/](http://filmpresskit.de/) stehen Ihnen alle Pressematerialien, Fotos und weitere  
Informationen als Download zur Verfügung

Der Trailer ist auf [www.trailerloop.de](http://www.trailerloop.de) verfügbar.

## Inhalt

Besetzung / Stab / Technische Daten.....	4
Synopsis / Pressenotiz .....	5
Kommentar des Regisseurs, Simon Jaquemet .....	6
Benjamin Lutzke als Matteo .....	7
Ella Rumpf als Ali .....	7
Simon Jaquemet – Regie und Drehbuch .....	8
Anmerkungen der Produzenten .....	9
Hugofilm .....	9
Festivals .....	10
Kontakte .....	11



## Besetzung / Stab / Technische Daten

### Besetzung

Matteo	<b>Benjamin Lutzke</b>
Ali	<b>Ella Rumpf</b>
Anton	<b>Ste</b>
Dion	<b>Sascha Gisler</b>
Matteos Vater	<b>John Leuppi</b>
Matteos Mutter	<b>Livia S. Reinhardt</b>
Hanspeter	<b>Ernst Sigrist</b>
Callgirl	<b>Ivana Nolic</b>

### Stab

Buch und Regie	<b>Simon Jaquemet</b>
Regieassistent	<b>Beatrice Minger</b>
Kamera	<b>Lorenz Merz</b>
Schnitt	<b>Christof Schertenleib</b>
Szenenbild	<b>Michael Baumgartner</b>
Kostümbild	<b>Laura Gerster</b>
Maskenbild	<b>Marina Aebi</b>
Originalton	<b>Jean-Pierre Gerth</b>
Tongestaltung	<b>Roland Widmer</b>
Produktionsleitung	<b>Florian Widmeier, Franziska Arnold, Philipp Moravetz</b>
Aufnahmeleitung	<b>Olga Zachariadis</b>
Casting	<b>Lisa Oláh, Bea Minger</b>
Produzenten	<b>Christian Davi, Christof Neracher, Thomas Thümena</b>
Ausführender Produzent	<b>Christian Davi</b>

### Technische Daten

Länge:	108 Minuten
Produktionsland:	Schweiz
Produktionsjahr:	2014

## Synopsis

Die ganze Welt ist gegen Matteo (Benjamin Lutzke). Seine Versuche, sich den Respekt seines Vaters (John Leuppi) zu verschaffen, schlagen fehl. Stattdessen lässt dieser ihn eines Nachts abführen und in ein Erziehungslager auf einer abgelegenen Alm bringen. Kaum angekommen, erwartet Matteo die nächste Überraschung: Hier sind die revoltierenden Jugendlichen Anton (Ste), Dion (Sascha Gisler) und Ali (Ella Rumpf) an der Macht. Nach einer tagelangen Initiation gelingt es Matteo in die Gang aufgenommen zu werden. Nachts fahren sie gemeinsam in die Stadt und unternehmen fiebrige Trips voller Aggression und Gewalt. Es ist ihr Krieg. Gegen die Erwachsenen und eine Welt, die sie als Verlierer abstempeln will.

## Pressenotiz

CHRIEG ist „ein Schlag in die Magengrube“, wie Regisseur Simon Jaquemet selbst sagt. Er inszeniert in seinem Langfilmdebüt buchstäblich eine Tour de Force, einen atemlosen Trip aus Gewalt, Exzess, Lust und Euphorie. Die jugendlichen Laiendarsteller sorgen für eine Authentizität, die sich mit dem schonungslosen Drehbuch und der minimalistischen Kamera zur extremen und körperlichen Kinoerfahrung vereinigt. Hauptdarsteller Benjamin Lutzke, der bei Straßencastings entdeckt wurde, erhielt für seine erste Rolle den Max-Ophüls-Preis und den Darstellerpreis des Filmfestivals Marrakesch in der Kategorie „Bester Schauspieler“. CHRIEG wurde auf dem International Film Festival Marrakesch mit dem Preis der Jury unter dem Vorsitz von Isabelle Huppert als Jurypräsidentin bedacht. Außerdem erhielt CHRIEG die Auszeichnung „Bester Spielfilm“ auf den Bozner Filmtagen sowie den Saarbrücker Max-Ophüls-Preis. Die Vereinigung der Schweizer Filmkritiker kürte CHRIEG zudem zum besten, nationalen Film 2015.

„Matteo ist so etwas wie mein Alter Ego. Viele seiner Gefühle erlebte auch ich in meiner Jugend“, erinnert sich Regisseur Jaquemet. Auf der Straße fand er unverbrauchte Gesichter, die seine Vision der zeitgenössischen Jugend nicht nur verkörpern konnten, sondern auch die Figuren mit ihren eigenen Erfahrungen bereicherten. „Das was Benjamin, Ste und Sascha erlebt haben, geht weit über meine Phantasie hinaus“, erklärt der Filmemacher. Die Idee für CHRIEG führte Jaquemet in Tagebuchform aus, denn einzig Mattéos Perspektive sollte im Fokus stehen: ein Jugendlicher, der „Identität und Geborgenheit“ findet, „wo der Zuschauer sie am wenigsten erwartet“, so die Meinung der Jury des Max-Ophüls-Preises.



## Kommentar des Regisseurs, Simon Jaquemet

Der Druck auf Jugendliche ist hoch, der Zwang zur Normierung scheint immer stärker zu werden. Junge Menschen werden mit Bildern überflutet, wie sie sein und aussehen sollen – und wie sie sich zu verhalten haben. Freiräume für Experimente oder Rebellion werden immer enger. Jede Subkultur wird sofort vom Kommerz aufgesogen. Alles scheint möglich aber das meiste ist dann doch unerreichbar, wenn man zur falschen Zeit am falschen Ort oder mit den falschen Eltern aufwächst. Die Adoleszenz ist eine Blase, die deinen Kopf schwirren lässt vor Einsamkeit und zu vielen Bildern. Ein diffuses Gefühl von Perspektivlosigkeit und Leere, das schwer zu fassen ist und oft sein Ventil in der Gewalt findet. Ich habe als Jugendlicher von einem Königreich hinter den Bergen gehört - oder davon geträumt. Ein Lager, in dem die Erwachsenen die Kontrolle verloren haben und die Jugendlichen sich selbst überlassen sind. Dieses Bild war der Ausgangspunkt der Geschichte. Ich entwickelte das Drehbuch anhand von Tagebuchtexten aus der Sicht meiner Hauptfigur. Ich schicke Matteo an diesen Ort und lasse ihn alle Schattierungen von Gewalt und jugendlichem Exzess durchleben. Dazwischen blitzen Momente von unschuldiger, jugendlicher Romantik auf.

Die Jugendlichen kreieren ihr kleines Königreich und verstricken sich in einen aussichtslosen Kampf gegen die Gesellschaft der Erwachsenen. Sie holen sich das, von dem sie glauben, dass es ihnen vorenthalten wird und nehmen Rache für alles - und für nichts. Matteo wird Teil der Gruppendynamik und gerät in den verführerischen Sog der Gewalt: Die Wut im Bauch, die Euphorie des Triumphs, das warme Gefühl, von einer Welle aus Zorn und Adrenalin getragen zu werden.

Die Darsteller in meinem Film sind Jugendliche mit zumeist gar keiner oder nur wenig Schauspielerfahrung. Benjamin Lutzke, der die Hauptrolle spielt, haben wir am Treffpunkt im Hauptbahnhof Zürich gefunden. Er war der allererste Junge, den wir in unzähligen Streetcastings angesprochen haben und er hat sich nach einem langen Castingprozess mit über 1000 Bewerbern schlussendlich durchgesetzt. Ich konnte mit einem fantastischen Ensemble drehen, das vor allem aus Laiendarstellern und einigen erfahrenen, erwachsenen Schauspielern bestand. Die Jugendlichen haben in vielen Fällen schon mehr erlebt als mancher Erwachsene in seinem ganzen Leben und ihre realen Lebensgeschichten sind manchmal noch viel dramatischer und extremer, als das, was ich im Film erzähle. Sie geben meinen fiktiven Figuren ein Leben, das weit über das hinausgeht, was ich mir vorstellen konnte.



## Benjamin Lutzke als Matteo

Benjamin kommt aus der Schweiz. In CHRIEG spielt er seine erste Hauptrolle, für die er 2015 auf dem Max-Ophüls-Filmfestival 2015 mit dem Preis als „Bester Nachwuchsdarsteller“ ausgezeichnet wurde. Benjamin lebt in Zürich und Berlin und drehte im Sommer unter der Regie von Detlef Buck "Bibi und Tina" und gleich im Anschluss "Tiger Girl" (Regie: Jakob Lass).

### Filmografie

2015	Tiger Girl	Regie: Jakob Lass, Kino
	Bibi & Tina-Mädchen gegen Jungs	Regie: Detlev Buck, Kino
	Landsman	Regie: Hans Henschel, Kurzfilm
	Blind und hässlich	Regie: Tom Lass, ZDF/Kino
2014	CHRIEG	Regie: Simon Jaquemet, Kino
	Unser Kind	Regie: Luki Frieden, SRF
	Upload	Regie: Tobias Ineichen, SRF

### Auszeichnungen für CHRIEG

2015	Max-Ophüls-Festival 2015	Bester Nachwuchsdarsteller
	Marrakech International Film Festival	Darstellerpreis
	Schweizer Filmpreis	Nominierung Kategorie »Beste männliche Hauptrolle«

## Ella Rumpf als Ali

Ella Rumpf wurde 1995 in Paris geboren und wuchs Bilingual (dt./frz.) in Zürich auf. Im Jahr 2011 gab sie ihr Schauspieldebüt in dem Spielfilm „Draußen im Sommer“ von Friederike Jehn. Diese Erfahrung war entscheidend für Ella, den Weg als Schauspielerin zu gehen und an einer Londoner Schauspielschule zu studieren. Bevor sie jedoch das Studium begann, wurde sie für die Rolle der Ali im mehrfach preisgekrönten Spielfilm CHRIEG von Simon Jaquemet besetzt und in der Kategorie 'Beste Nebendarstellerin' für den Schweizer Filmpreis nominiert. Nach ihrer Studienzeit in England spielte sie Hauptrollen in „Tiger Girl“ von Jakob Lass sowie im französischen Spielfilm „Raw“ von Julia Ducornau.

### Filmografie

2016	Raw	Regie: Julia Ducournau, Kino
2015	Tiger Girl	Regie: Jakob Lass, Kino
2014	CHRIEG	Regie: Simon Jaquemet, Kino
	Lasst die alten sterben	Regie: Juri Steinhart, Kurzfilm
2012	Draußen im Sommer	Regie: Friederike Jehn, Kino

## Simon Jaquemet – Regie und Drehbuch

Simon Jaquemet wurde 1978 geboren und wuchs auf einem Bauernhof in der Nähe von Basel auf. Nach der Schulausbildung in Basel absolvierte er 2000 den gestalterischen Vorkurs mit Schwerpunkt Film an der Zürcher Hochschule der Künste. Anschließend besuchte er den Studiengang Film an der ZHdK. Er diplomierte 2005 mit dem Kurzfilm „Die Burg“. Seither ist er als freischaffender Filmregisseur und Autor tätig. Nach der Schule arbeitete er vor allem als Regisseur von Musikvideos und drehte eigene Kurzfilme. Die Musikvideos wurden mehrfach preisgekrönt und unter anderem mit dem Schweizer Werbefilmpreis EDI ausgezeichnet.

Für CHRIEG bekam er 2015 den Max-Ophüls-Preis verliehen. Die Begründung der Jury:

*„Die Jury hat sich einstimmig für CHRIEG entschieden. Ein kraftvolles Erstlingswerk, das uns mit seiner Wucht, Klarheit und Authentizität auf Anhieb gepackt hat. Die Hauptfigur Matteo findet Identität und Geborgenheit, wo der Zuschauer sie am wenigsten erwartet. Eine wütende Jugend, geprägt von hilflosen Eltern, erobert sich ihren Raum, in welchem sie nach eigenen Gesetzen ihren Sehnsüchten und Aggressionen freien Lauf lässt. Durch das kraftvolle Ineinandergreifen aller filmischen Mittel schaffen der Regisseur und sein Team großes Kino!“*

### Filmographie

2014	CHRIEG, 110 Min.
2010	LAURAS PARTY, 20 Min.
2007	BLOCK, 13 Min.
2006	RAKETE, 4 Min.
2005	BLING BLING TRICK, 4 Min.
2005	DIE BURG, 27 Min.

### Musikvideos

My Heart belongs to Cecilia Winter – Eighteen / Breitbild – Raketa / Gimma – Engel vum Selig / Breitbild – Nacht / OBK – Fera in Guantanamo / Black Tiger & Mc Rony – Tanz ganz langsam / QL- Gäng Wie Bäng / Gimma - Chef vo Schwiiz / Modo - Vakuum / Breitbild - Für 1 hets immer no glangt / Dada ante Portas - Save my Name / Adi Stern - Alles was du wotsch / EKR – Kiosk

## Anmerkungen der Produzenten

Wir haben 2010 angefangen, mit Simon Jaquemet das Projekt ab dem Stadium der Idee zu entwickeln. Das Drehbuch wurde mit Unterstützung von diversen internationalen Stoffentwicklungsprogrammen wie dem «TorinoFilmLab», dem «Berlinale Talent Project Market» und den «Ateliers Premiers Plans d'Anger» entwickelt, und wurde - neben unseren Eigenmitteln - von BAK, Zürich, Migros Kulturprozent und MEDIA gefördert. Die Schauspieler sind größtenteils Laien, was eine besondere Herausforderung war. Das Casting war entsprechend aufwändig und lang. Im Team haben wir hauptsächlich aufstrebende und talentierte TechnikerInnen engagiert, die zum ersten Mal in dieser Position gearbeitet haben - mit Ausnahmen, wie z.B. dem Ausstattungsleiter, dem Kameramann oder dem Cutter.

Es war unser Ziel, mit diesem Film einen Beitrag zu einem «neuen» Schweizer Film zu leisten, der den internationalen Festivalstandards entspricht, und dem Filmemacher die Bedingungen und Reibungsflächen zu geben, die dies bedingt. Es sieht ganz so aus, als wäre dies gelungen.

## Hugofilm

Die Zürcher Produktionsfirma Hugofilm (Christian Davi, Christof Neracher und Thomas Thümena) entstand 1999 aus einer Ateliergemeinschaft von Filmemachern, Grafikern und bildenden Künstlern in Zürich. Seit VITUS, dem international erfolgreichsten Schweizer Film der letzten Jahrzehnte (Shortlist 79th Academy Awards, Kinoauswertung in rund 40 Ländern), zählt Hugofilm zu den Hoffnungsträgern der Schweizer Filmlandschaft. Diverse ihrer Filme wurden unter anderem am FILMFESTIVAL VENEDIG, der BERLINALE und am SUNDANCE FILM FESTIVAL vorgeführt.

Eine Produktion von Hugofilm in Koproduktion mit SRF Schweizer Radio und Fernsehen/SRG SSR.

Projektentwicklung mit Unterstützung von:

TorinoFilmLab, Berlinale Talents - Talent Project Market 2013, Les Ateliers Premiers Plans d'Angers, Producers Pooling Program - Bundesamt für Kultur (BAK)/FOCAL

Gefördert durch:

Bundesamt für Kultur (EDI), Zürcher Filmstiftung, BLS Südtirol - Alto Adige, Succès Passage Antenne, Succès Cinéma, Migros-Kulturprozent, Suissimage, MEDIA Programme of the European Union, TFL Piemonte Award - Film Commission Torino Piemonte, STAGE POOL FOCAL und Ernst Göhner Stiftung

## Festivals

<b>Festival</b>	<b>Land</b>	<b>Zeitraum</b>	<b>Festivalsektion</b>	<b>Preise</b>
San Sebastián Film Festival	Spanien	September 2014	"New Directors"	
Zurich Film Festival	Schweiz	September 2014	"Internationaler" - Wettbewerb	
São Paulo International Film Festival	Brasilien	Oktober 2014	"New Filmmakers" - Wettbewerb	
Torino Film Festival	Italien	November 2014	"Film Lab" - Sektion	
Marrakech International Film Festival	Marokko	Dezember 2014	Wettbewerb	Jurypreis, Bester Schauspieler
Saarbrücken Filmfestival Max-Ophüls-Preis	Deutschland	Januar 2015	Wettbewerb	Max-Ophüls-Preis, Bester Schauspieler
Solothurner Filmtage	Schweiz	Januar 2015		
Internationale Filmfestspiele Berlin	Deutschland	Februar 215	Perspektive Deutsches Kino	
Guadalajara International Film Festival	Mexiko	März 2015	"Europe New Trends"	
Bozner Filmtage	Italien	April 2015	Spielfilm Wettbewerb	Bester Spielfilm
Linz Crossing Europe Film Festival	Österreich	April 2015	Spielfilm Wettbewerb	
Isola Cinema International Film Festival	Slowenien	Juni 2015	"Signals"	
Sao Paulo Swiss Panorama	Brasilien	Juni 2015		
Karlovy Vary International Film Festival	Tschechien	Juli 2015	"Another View"	
Fünf Seen Filmfestival	Deutschland	Juli 2015	"Perspektive" - Wettbewerb	
Locarno IFF	Schweiz	August 2015	"Panorama Suisse"	
Espoo Cine	Finnland	August 2015		
Film Festival della Lessinia	Italien	August 2015	Wettbewerb	
Montreal World Film Festival	Kanada	August 2015	"World Greats"	
Piestany Cinematik International Film Festival	Slowakische Republik	September 2015	"Meeting Point Europe" - Wettbewerb	
Budapest Sehenswert German Film Festival	Ungarn	September 2015		
Raindance Film Festival	England	September 2015		
Internationales Film und Fernsehfestival Köln	Deutschland	September 2015	"Kino"	
Bogota International Film Festival	Kolumbien	Oktober 2015	"Young Spirit"	
Das Filmfest German Film Festival (Prague, Brno, Pilsen)	Tschechien	Oktober 2015		
Kyiv Molodist International Film Festival	Ukraine	Oktober 2015	Wettbewerb	
FILMZ - Festival des deutschen Kinos	Deutschland	November 2015	Wettbewerb	
Lodz Forum of European Cinema Cinergia	Polen	November 2015	"Bestes Europäisches Debut" - Wettbewerb	
St. Petersburg Swiss Film Days	Russland	Dezember 2015		
Preis der Schweizer Filmkritik	Schweiz	Dezember 2015		Bester Schweizer Film
Spielboden Dornbirn	Österreich	April 2016		
Days of European Films	Tschechien	April 2016		

## Kontakte

### **VERLEIH IN DEUTSCHLAND**

PICTURE TREE INTERNATIONAL GMBH

Andreas Rothbauer

Zur Börse 12, 10247 Berlin

T: +49 (0)30 4208 248 0

F: +49 (0)30 4208 248 12

[filmverleih@picturetree-international.com](mailto:filmverleih@picturetree-international.com)

### **in Kooperation mit**

DÈJÀVU-FILM UG

Peter Stockhaus

Simon-von-Utrecht-Strasse 1

20359 Hamburg

T: +49 (0)40 63665544

[dispo@dejavu-film.de](mailto:dispo@dejavu-film.de)

### **PRODUKTION**

HUGOFILM PRODUCTIONS GMBH

Zypressenstrasse 76

CH-8004 Zürich

T:+41 (0)44 240 40 77

F:+41 (0)44 240 34 96

[productions@hugofilm.ch](mailto:productions@hugofilm.ch)

### **PRESSEBETREUUNG:**

PANORAMA ENTERTAINMENT

Michaela Strattner / Amelie Linder

Ickstattstr. 12

D-80469 München

T: +49 (0)89 3090679 0

[michaela.strattner@panorama-entertainment.com](mailto:michaela.strattner@panorama-entertainment.com)

[amelie.linder@panorama-entertainment.com](mailto:amelie.linder@panorama-entertainment.com)